



Treckerfahrer (11.15 Uhr) mit frechem und kindgerechtem Punkrock. Danach erobern Stageperform (12.45 Uhr) mit einem mitreißenden Show-Feuerwerk die Bühne, bevor Salsa del Alma (13.30 Uhr) mit heißen Rhythmen sowie süd- und lateinamerikanischen Tänzen das Publikum in Bewegung bringt. Weiter geht es mit Guacamole Aqui (14.45 Uhr) und ihrer ganz eigenen Idee von kubanisch-mexikanischer Musik, gefolgt von der amerikanischen Sängerin Alicia Cibola (16.15 Uhr), die mit gefühlvollen und klassischen Soul-Titeln begeistert. Das Grand Finale auf der Regionsbühne ist in diesem Jahr der Hip-hop-Formation Passepartout vorbehalten (18 Uhr). Die deutsch-französische Band steht für schweißtreibende Konzerte, Positivität und klare Haltung.

### **Kröpcke-Bühne**

Auch am Kröpcke spielt die Musik: Um 11 Uhr serviert das Trio Mango y Papaya einen Mix aus Rock, Pop, Jazz, Latin und Soul, präsentiert von der ZAV Künstlervermittlung. Zwei Musiker mehr bringt ab 12.35 Uhr Kürsche auf die Bühne: anspruchsvoller Singer/Songwriter-Indie Pop, humorvolles Entertainment und wie gewohnt "very british". Mariposa (14 Uhr) setzen sich weitere Ziele: Die musikalische Reise führt von Südamerika nach Osteuropa. Der Swing der 1930er-Jahre ist die Jazz-Mission von The Stomping Sugar Band (15.25 Uhr): Es darf getanzt werden - gern Lindy Hop. Die Musik vergangener Generationen hat es auch Me & Ms Jacobs (17.10 Uhr) angetan: Die Songs des Quintetts sind leidenschaftlich bis ungestüm und manchmal etwas melancholisch. Mit ihrer kraftvollen Stimme bewegt sich Front-Frau Lina Jacobs "irgendwo zwischen Amy Winehouse und Janis Joplin" (Neue Presse).

### **Bühne der Vielfalt - präsentiert von der Initiative women\*in music**

Neu auf dem Entdeckertagsfest ist die Bühne der Vielfalt. Auf dem Georgsplatz sind Künstler wie Cathy Meyer, Erika Emerson mit Kögi und VEYN zu erleben, die vielfältig und divers sind. Präsentiert wird das Programm von dem Netzwerk women\* in music hannover (w\*im), das sich für die Sichtbarkeit, Teilhabe und Präsenz von weiblich gelesenen und nicht-binären Personen einsetzt. Mit der Ausstellung w\*im hannover faces & friends wird durch individuelle Statements von Menschen unterschiedlicher Geschlechtsidentitäten gezeigt, wie es aktuell um die Geschlechtergerechtigkeit in der Musikbranche steht. w\*im wurde 2019 in Kooperation mit der UNESCO City of Music Hannover, dem MusikZentrum und Künstlerinnen aus Hannover gegründet. Alle Informationen zum Regionsentdeckertag gibt es auf [www.entdeckertag.de](http://www.entdeckertag.de) oder im Programmheft, das in den Städten und Gemeinden ausliegt.